



Gemeinde **Pfäffikon ZH**

Erweiterung Oberstufenschulzentrum Pfaffberg

Projektwettbewerb für Generalplanerteams
Selektives Verfahren
Information zur Präqualifikation



Uster, 07.05.2020
Keller Partner Bauberater AG
8610 Uster

Inhaltsverzeichnis

1.	Das wichtigste in Kürze.....	3
1.2	Termine und Adressen.....	3
1.3	Kurzbeschreibung Aufgabenstellung	3
1.4	Zielsetzung	4
1.5	Weiterbearbeitung.....	4
1.6	Erwartete Bausumme	4
2.	Verfahrensbestimmungen.....	5
2.1	Auftraggeber und Verfahrensart	5
2.2	Zusammensetzung der Generalplanerteams.....	5
2.3	Mehrfachbewerbungen	5
2.4	Teilnahmeberechtigung	5
2.5	Verbindlichkeit.....	6
2.6	Eignungskriterien Präqualifikation.....	6
2.7	Preisgericht.....	6
2.8	Organisator Wettbewerbsverfahren	7
2.9	Vorprüfung	7
2.10	Preise / Ankäufe / Entschädigungen.....	7
2.11	Urheberrecht.....	7
2.12	Weiterbearbeitung und Auftrag.....	7
3.	Präqualifikation	8
3.1	Terminübersicht	8
3.2	Publikation	8
3.3	Unterlagen zur Präqualifikation.....	8
3.4	Fragenbeantwortung.....	8
3.4	Einzureichende Unterlagen Präqualifikation	8
3.5	Eingabe Bewerbungsunterlagen.....	9
3.6	Zulassung zur Beurteilung	9
3.7	Teambildung	9
3.8	Benachrichtigung der Teilnehmenden	9
3.9	Entschädigung Präqualifikation.....	9
3.10	Allgemeines Präqualifikation	9
3.11	Schlussbestimmungen.....	9
4.	Vorinformation zum Projektwettbewerb	10
4.1	Terminübersicht	10
4.2	Teilnahmebestätigung.....	10
4.3	Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb (orientierend).....	10
4.4	Darstellung der Abgabe	11
4.5	Beurteilungskriterien	11
4.6	Beauftragung und Weiterbearbeitung.....	12
4.7	Anonymität	12

1. Das wichtigste in Kürze

1.1 Beschaffungsform und Verfahrensart

Veranstalterin	Gemeinde Pfäffikon ZH Liegenschaftsverwaltung Hochstr. 65, 8330 Pfäffikon Kontaktperson: Patrick Duvoisin Tel: 044 952 52 11 / E-Mail: patrick.duvoisin@pfaeffikon.ch
Verfahrensbegleitung	Keller Partner Bauberater AG Bahnstr. 21, 8610 Uster Kontaktperson: Franz Staub Tel: 043 399 29 90 / E-Mail: staub@keller-partner.com
Objektbezeichnung	Oberstufenschulzentrum Pfaffberg Erweiterung
Art des Wettbewerbs	Projektwettbewerb für Generalplanerteams
Verfahrensart	Selektives Verfahren
Fachgebiete	Es werden mind. 6 Generalplanerteams unter der Federführung der Fachrichtung Architektur oder Baumanagement evaluiert. <ul style="list-style-type: none"> • Architektur / Baumanagement • Bauingenieurwesen • Gebäudetechnik, HLKSE

1.2 Termine und Adressen

Das Verfahren wird von Mai 2020 bis Februar 2021 durchgeführt.

Eingabefrist Präqualifikation

Bis Dienstag 9.Juni, 16.00 Uhr (Eingabe per Post)

Eingabeadresse Präqualifikation

Gemeinde Pfäffikon ZH, Liegenschaftsverwaltung, Hochstr. 65, 8330 Pfäffikon

1.3 Kurzbeschreibung Aufgabenstellung

Das Oberstufenschulhaus Pfaffberg an der Pfaffbergstrasse 21 liegt in einem Gebiet nahe der Waldgrenze in Pfäffikon ZH und wurde im Jahre 1969 erbaut. Die Schulanlage besteht aus einer 2015 energetisch sanierten Turnhalle und einem Klassentrakt, welcher 2019 gesamtsaniert wurde. Zusammen mit den zahlreichen Aussensportplätzen bildet das Areal eine grosszügige Schulanlage im Grünen. Der 2018/2019 sanierte Klassentrakt setzt sich zusammen aus einem langgestreckten zweigeschossigen Sockelgeschoss und einem aufgesetzten dreigeschossigen Baukörper. Das Sockelgeschoss ist in den Hang gebaut, alle Nutzräume sind in Richtung Südwesten orientiert. Entlang dieser Fassade und dem quergestellten Baukörper der Turnhalle, welcher mit einer Zivilschutzanlage unterkellert ist, besteht ein attraktiver Pausenplatz.

Um die benötigten infrastrukturellen Kapazitäten zu erlangen, soll auf dem Schulareal Pfaffberg in einer ersten Etappe ein Erweiterungsbau per 2024/25 realisiert werden. Sollten sich die Prognosen der Schülerzahlen bestätigen, ist vorgesehen den Erweiterungsbau in einer zweiten Etappe baulich zu vergrössern und die heutige Einfachturnhalle durch eine Doppelturnhalle zu ersetzen/erweitern. Der vorliegende Projektwettbewerb umfasst die konzeptionelle Planung für das gesamte Oberstufenschulzentrum und zusätzlich die Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus (1. Etappe per Schuljahr 2024/25).

1.4 Zielsetzung

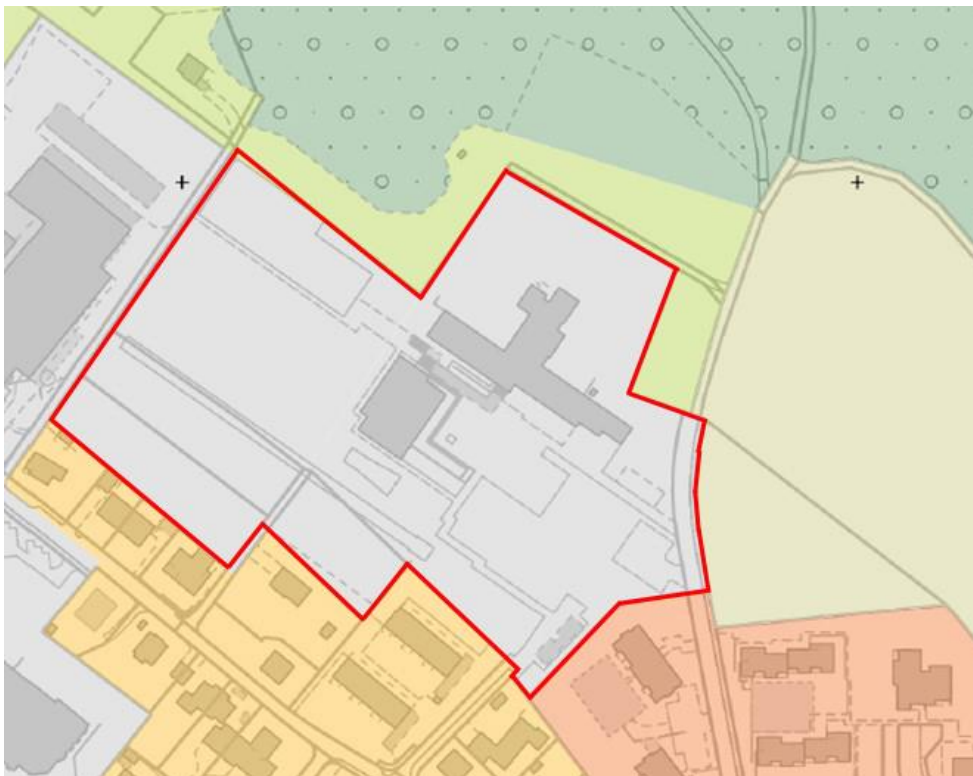
Die Gemeinde Pfäffikon sucht ein geeignetes Generalplaner-Team zur Planung des Oberstufenzentrums Pfaffberg (Konzept) und der Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus 1. Etappe. Ziel ist die Erlangung eines ortsbaulich und architektonisch hochwertigen, wirtschaftlichen Projekts, welches zukünftige Erweiterungen der Schulanlage zulässt. Die Auftraggeberin erwartet, den heutigen Qualitätsanforderungen entsprechende Lösungen, gepaart mit optimaler Funktionalität und guter Wirtschaftlichkeit. Die Planung und Projektierung des Bauvorhabens soll so optimiert werden, dass unter Einhaltung der verwaltungs- und politischen Prozesse ein möglichst frühzeitiger Baustart und kurze Bauzeit möglich ist.

1.5 Weiterbearbeitung

Das Team welches als Sieger aus dem Projektwettbewerb hervorgeht, wird mit der Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus beauftragt. Dabei werden die Grundleistungen der SIA Phasen 31 bis 53 vereinbart. Die Beauftragung erfolgt vorerst bis und mit Phase 32 Bauprojekt. Die Beauftragung der SIA Phasen 33-53 erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Baukredits.

1.6 Erwartete Bausumme

Die Bausumme der 1. Etappe des Erweiterungsbaus (Betriebsgrösse 2024/25) wird auf ca. CHF 11.0 Mio. geschätzt. Die Kosten für eine allfällige 2. Etappe Erweiterung (Erweiterungspotential 2033/34) und einer Doppelturnhalle werden mit je rund CHF 8.0 Mio. beziffert.



Situation Oberstufenschulzentrum Pfaffberg

2. Verfahrensbestimmungen

2.1 Auftraggeber und Verfahrensart

Die Gemeinde Pfäffikon, vertreten durch die Liegenschaftenverwaltung, führt einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerteams durch. Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs richtet sich an Architektur- / Baumanagementbüros, sowie an Bauingenieur und Gebäudetechnikplaner die mit ihren Büros die Bereiche Planen und Realisieren von Schulhausbauten für die öffentliche Hand, nachweislich kompetent abdecken.

Der Projektwettbewerb wird als zweistufiger Projektwettbewerb (selektives Verfahren) nach SIA-Ordnung 142 ausgeschrieben. Der Wettbewerb untersteht dem Submissionsrecht, insbesondere der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (Art.12, Abs. 3, IVöB), sowie der Submissionsverordnung des Kantons Zürich. SubV). Die SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) gilt subsidiär. Mit der Teilnahme anerkennen alle Beteiligten die SIA-Ordnung 142, das Wettbewerbsprogramm, die Fragenbeantwortung und die Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen.

Die Sprache für das Verfahren und das Projekt ist Deutsch.

Die Verfahrensart ist ein selektives Verfahren mit vorgängiger öffentlicher Ausschreibung zur Präqualifikation und dem anschliessenden Projektwettbewerb, Teilnehmer: mindestens 6 Generalplanerteams.

Die Durchführung des Projektwettbewerbs (2. Stufe) erfolgt anonym.

2.2 Zusammensetzung der Generalplanerteams

Die Zusammensetzung der Generalplanerteams hat zwingend aus Fachleuten der folgenden Bereiche zu bestehen:

- Architektur / Baumanagement (Gesamtleitung, Federführung ist zwingend)
- Bauingenieurwesen
- Gebäudetechnik: E/HLKS inkl. Fachkoordination (Mehrfachbewerbung zulässig)

Die Gemeinde Pfäffikon beabsichtigt mit dem Verfahren ein Planerteam zu evaluieren, welches für die gestellte Aufgabe eine überzeugende und wirtschaftliche Gesamtlösung vorschlägt und in der Lage ist das Bauprojekt anschliessend umsichtig und ganzheitlich zu planen und umzusetzen. Neben einer hohen architektonischen und planerischen Kompetenz ist eine ausgewiesene Kompetenz des Baumanagements notwendig. Architekturbüros, welche betreffend der Komplexität der Aufgabenstellung über vergleichbare Erfahrung im Bereich Bauleitung und Kostenmanagement verfügen und diese entsprechend nachweisen können, sind nicht verpflichtet diese Fachrichtung mittels eines spezialisierten Baumanagementbüros nachzuweisen.

2.3 Mehrfachbewerbungen

In den Fachbereichen Architektur, Baumanagement und Bauingenieurwesen sind Mehrfachbewerbungen nicht zulässig. Für die Fachbereiche HLKS/E sind Mehrfachbewerbungen zulässig, es obliegt den Generalplanerteams diese Büros allenfalls für den Projektwettbewerb zu ersetzen. Eine Neubesetzung muss mit ausgefüllter Selbstdeklaration vom Preisgericht bewilligt werden. Der freiwillige Beizug zusätzlicher Spezialisten, berechtigt diese nicht zu einem Anspruch auf eine allfällige Beauftragung.

2.4 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind qualifizierte Fachleute resp. Planungsteams aus dem Bereich Architektur / Baumanagement, Bauingenieurwesen und Gebäudetechnik mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, sowie in allen Vertragsstaaten des WTO-Übereinkommens, soweit diese Gegenrecht gewähren. Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB).

Die verantwortliche Person der bewerbenden, federführenden Firma (Schlüsselperson) muss zum Zeitpunkt der Bewerbung folgende Teilnahmebedingung erfüllen: Diplomabschluss in Architektur einer staatlich anerkannten Hochschule / Fachhochschule oder einer höheren technischen Lehranstalt HTL oder Eintrag ins Register A oder B (CH) der Ingenieure und Architekten.

Für ausländische Bewerber gilt das Prinzip der verlangten Gleichwertigkeit ihrer Berufsausweise mit den oben erwähnten, schweizerischen Diplomen und Berufsausweisen.

2.5 Verbindlichkeit

Als Grundlage für den Wettbewerb gelten dieses Programm zur Präqualifikation und das Programm zum Projektwettbewerb mit allfälligen Ergänzungen, welche sich auf die SIA-Ordnung 142 beziehen. Mit Einreichung der Unterlagen erklären die Bewerber die Dokumente zur Präqualifikation und zum Projektwettbewerb des Verfahrens, mit allfälligen Ergänzungen, für sich als verbindlich. In gleicher Weise ist es für die Veranstalterin bindend.

Ebenfalls bestätigen die Bewerber, dass kein Abhängigkeitsverhältnis zum Veranstalter oder zu Mitgliedern des Preisgerichtes besteht (siehe SIA-Wegleitung 142i-202d «Befangenheit und Ausstandsgründe»). Ein Verstoß gegen diese Bedingungen führt zum Ausschluss aus dem Ausschreibungsverfahren.

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Programms, die Beantwortung der Fragen sowie den Entscheid des Preisgerichts. Entscheide des Preisgerichts können nicht angefochten werden.

2.6 Eignungskriterien Präqualifikation

Im Rahmen der Präqualifikation werden die Bewerbungen der Fachrichtungen Architektur, Baumanagement, Bauingenieur und Gebäudetechnik entsprechend den Eignungskriterien beurteilt. Es werden mindestens 6 Teams zum Projektwettbewerb zugelassen, ein Team wird als Ersatz nominiert.

Eignungskriterien:

- Projektierungskompetenz/-potenzial und Ausführungskompetenz/-potenzial (Grundlage Referenzprojekte)
Bewertet werden Kompetenz und Potenzial, in hoher architektonischer und ortsbaulicher Qualität funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Schulbauten zu projektieren und auszuführen.
- Organisation und Leistungsfähigkeit der Büros, resp. der vorgesehenen Projektleiter (Grundlage Selbstdeklaration)
- Vorausgesetzt wird ein Generalplanerteam, mit der Leistungsfähigkeit und der Kompetenz welches der Komplexität der anstehenden Aufgabe entspricht.

Die Präselektion erfolgt gemäss diesen Eignungskriterien durch das Preisgericht.

2.7 Preisgericht

Sachpreisrichter/innen

Rajka Frei	Gemeinderätin, Vorsteherin Liegenschaften (Vorsitz Preisgericht)
Marco Hirzel	Gemeindepräsident
Hanspeter Hugentobler	Gemeinderat, Schulpräsident
Patrick Duvoisin	Projektleiter, Liegenschaftenverwaltung

Fachpreisrichter/innen

Christian Zimmermann	Prof. Dipl. Architekt ETH BSA SIA
Lukas Grossert	Dipl. Architekt FH/SIA
Daniel Lachappelle	Dipl. Architekt HTL/STV
Urs Joss	Dipl. Masch. Ing. FH SIA

2.8 Organisator Wettbewerbsverfahren

Keller Partner Bauberater AG
Franz Staub
Bahnstrasse 21, 8610 Uster
Tel. 043 399 29 90, E-Mail: staub@keller-partner.com

2.9 Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch Keller Partner Bauberater AG.

2.10 Preise / Ankäufe / Entschädigungen

Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird nicht entschädigt. Die Gesamtsumme für Preise, Entschädigungen und allfällige Ankäufe im Rahmen des Projektwettbewerbes beträgt CHF 120'000.- exkl. MwSt. Die Aufteilung erfolgt anlässlich der Beurteilung durch das Preisgericht.

2.11 Urheberrecht

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Verfassenden. Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Projekte gehen in das Eigentum des Auftraggebers über. Die nicht prämierten Arbeiten können nach Abschluss des Verfahrens durch die Teilnehmenden, nach entsprechender Avisierung, abgeholt werden.

2.12 Weiterbearbeitung und Auftrag

Die Auftraggeberin beabsichtigt, das vom Preisgericht ausgewählte Verfassersteam aus dem Projektwettbewerb für die Planung und Realisation zu beauftragen.

Hervorragende Wettbewerbsbeiträge, die wegen wesentlichen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preisverteilung ausgeschlossen werden müssen, können angekauft werden.

Vorbehalten für die weitere Projektbearbeitung bleiben die privatrechtliche Einigung über den Honorarvertrag, sowie die Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat resp. den Souverän.

3. Präqualifikation

3.1 Terminübersicht

Ausschreibung der Präqualifikation	11. Mai 2020
Einreichung der Präqualifikationsunterlagen Eingabeadresse: Gemeinde Pfäffikon ZH, Liegenschaftenverwaltung, Hochstr. 65, 8330 Pfäffikon	09. Juni 2020, 16.00 Uhr
Auswahl Bewerber und Mitteilung	03. Juli 2020

3.2 Publikation

Die öffentliche Ausschreibung erfolgt auf der gemeinsamen elektronischen Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden simap.ch.

3.3 Unterlagen zur Präqualifikation

Sämtliche Unterlagen können ab dem Zeitpunkt der Ausschreibung unter www.simap.ch heruntergeladen werden.

- Information zur Präqualifikation (PDF-Datei)
- Information der Gemeinde zur Projektaufgabe (PDF Datei)
- Formulare zur Selbstdeklaration (Word-Datei)

3.4 Fragenbeantwortung

Zum Präqualifikationsverfahren werden keine Fragen beantwortet oder Auskünfte gegeben.

3.4 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation

Die Bewerber haben folgende Unterlagen einzureichen:

In Papierform 2-fach, nicht gebunden und zusätzlich als digitale Dokumente auf CD oder Speicherstick.:

Architektur / Baumanagement

- Vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Präqualifikationsformulare «Selbstdeklaration».
- Vollständig ausgefüllte Formulare; Information Generalplanerteam, Betriebsinformationen, Referenzobjekte, Schlüsselperson
- Nachweis von 4 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität in Realisierung oder realisiert, Referenzen von Erweiterungen im Schulhausbau erwünscht. Dokumentation 1 A3 pro Projekt, Darstellung frei)

Bauingenieur / HLKS-Ingenieur / Elektroingenieur

- Vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Präqualifikationsformulare «Selbstdeklaration».
- Vollständig ausgefüllte Formulare; Betriebsinformationen, Referenzprojekte, Schlüsselperson.
Die Referenzobjekte sind nicht zu dokumentieren

Als Referenzobjekte können zwischen den einzelnen Fachrichtungen auch sich wiederholende Projekte aufgeführt werden. Insgesamt sind maximal 4 Referenzprojekte (Architekt / Baumanagement) zu dokumentieren, die Referenzprojekte des Baumanagements können identisch mit denen der Architekten sein, in diesem Fall sind nur 2 Referenzprojekte einzureichen. Zusätzlich eingereichte Dokumente werden nicht berücksichtigt.

3.5 Eingabe Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis **Dienstag, 9. Juni 2020, 16.00 Uhr** per Post mit der Aufschrift «Projektwettbewerb OS Pfaffberg» bei der Veranstalterin (Gemeinde Pfäffikon ZH, Liegenschaftenverwaltung, Hochstr. 65, 8330 Pfäffikon) eingetroffen sein. Massgebend für die Rechtzeitigkeit der Eingabe ist der Eingang bei der Eingabestelle und nicht das Datum des Poststempels.

Verspätet eintreffende Bewerbungen werden nicht angenommen und für das Verfahren nicht berücksichtigt.

3.6 Zulassung zur Beurteilung

Für die Zulassung zur Beurteilung der Teilnahmeanträge müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- termingerechte und vollständige Einreichung aller Unterlagen
- Benennung der projektbeteiligten Planer (Architekt / Baumanagement, Bauing., HLKS-Ing., Elektroing.)
- rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklarationen durch alle aufgeführten Planer

3.7 Teambildung

ARGE Gründungen sind zulässig, wobei in solchen Fällen die Auftragsvergabe an die federführende Firma der ARGE geht.

3.8 Benachrichtigung der Teilnehmenden

Alle Teilnehmer am Präqualifikationsverfahren werden über das Ergebnis schriftlich informiert werden.

3.9 Entschädigung Präqualifikation

Für die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird keine Entschädigung ausgerichtet.

3.10 Allgemeines Präqualifikation

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Verfahren verwendet und werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden den Teilnehmenden nicht zurückgegeben.

3.11 Schlussbestimmungen

Mit der Einreichung der Unterlagen zur Präqualifikation erklären die Teilnehmer/innen sämtliche Bestimmungen des Programms als verbindlich.

4. Vorinformation zum Projektwettbewerb

4.1 Terminübersicht

Versand Programm und Projektwettbewerbsunterlagen	10.07.2020
Begehung, Abgabe Modellgrundlage	24.07.2020
Fragenstellung Teilnehmerinnen und Teilnehmer	19.08.2020
Fragenbeantwortung an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer	26.08.2020
Abgabetermin Planunterlagen, Verfasserkuvert und Planverkleinerungen	03.12.2020
Abgabetermin Modell	16.12.2020
Jurierung, Bericht und Information Teilnehmer.	Februar 2021
Ausarbeitung Vor- und Bauprojekt	2021 – 2022
Realisation	2023 - 2025

4.2 Teilnahmebestätigung

Mit der Verfügung des Selektionsentscheids wird eine schriftliche Bestätigung zur Teilnahme am Projektwettbewerb von den selektierten Teams eingefordert. Diese muss fristgerecht innert 1 Woche eingereicht werden, es verpflichtet die Teilnehmenden, einen vollständigen Projektvorschlag einzureichen. Verzichtet ein eingeladenener Bewerber auf die weitere Verfahrensteilnahme, wird der als Ersatz qualifizierte Bewerber nachnominiert

4.3 Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb (orientierend)

Die Wettbewerbsteilnehmer/innen haben folgende Unterlagen einzureichen:

- 1 Satz Pläne, ungefaltet in Mappe oder gerollt in Kartonrolle
- 2 Sätze Pläne gefaltet, für die Vorprüfung
- 1 Satz Pläne als Verkleinerung im Format A3
- Erläuterungsbericht; Raumprogramm, Flächen- und Volumenberechnung

Abzugeben sind maximal 8 Blätter A1 (Querformat 84/60 cm). Sämtliche Pläne sind auf festem weissem Papier und in den geforderten Massstäben einzureichen. Eingaben nur auf Datenträger sind nicht erlaubt. Alle Grundrisse sind nach der Situation, Norden nach oben, auszurichten. Generell ist die Darstellung in schwarz/weiss erwünscht. Die Erweiterungsetappe muss in den Grundriss- und Ansichtsplänen gestrichelt dargestellt werden. Das Grundrisskonzept der weiteren Etappe soll schematisch ersichtlich sein.

Situationsplan	Darstellung des Projektvorschlages als Dachaufsicht 1:500 mit Angaben zu den projektierten Bauten. Die Erschliessung, die Bezeichnung der Eingänge, der Fusswege durch das Gelände sowie die Gestaltung und Nutzung der Aussenräume mit Höhenkoten müssen ersichtlich sein.
Grundrisse	Grundrisse des Erweiterungsbaus im Mst. 1:200 mit Raumbezeichnung und Flächenangaben sowie bei erdberührenden Grundrissen die Darstellung der angrenzenden Umgebungsgestaltung.
Schnitte	Schnitte 1:200, Längs- und Querschnitte soweit für das Verständnis des Projektes erforderlich, mit Terrainverlauf.

Fassadenschnitt	Fassadenschnitt vertikal 1:50 mit der Darstellung und Beschriftung des Konstruktionskonzeptes (Materialien und Aufbau).
Modell	1:500 in Weiss gehalten
Erläuterungsbericht	Der Erläuterungsbericht mit folgenden Aussagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Ortsbaulichen, architektonischen und betrieblichen Konzept • Tragwerkssystem / Konstruktion / Materialisierung • Energie und Haustechnik, Energiekonzept • Gebäudehüllenkonzept / sommerlicher Wärmeschutz • Oekologie und Wirtschaftlichkeit
Raumprogramm	Ausgefülltes Raumprogramm (Vorlage)
Flächen- und Volumenberechnung	Ausgefülltes Formular Flächen- und Volumenberechnung mit Schema.
Verfasserkuvert	Verfasserblatt mit allen Mitarbeiter/innen, A4-Verkleinerungen im PDF-Format auf CD und Einzahlungsschein zur Überweisung des allfälligen Preisgeldes.
Verkleinerungen (1-fach)	Auf A3 in Papierform, in möglichst lesbarer Form

4.4 Darstellung der Abgabe

Der Situationsplan sowie alle Grundrisse sind, Norden nach oben, darzustellen und entsprechend zu beschriften. Der Massstab ist grafisch mittels Massstabsleiste auf den Plänen anzugeben, ebenso der Nordpfeil. Das gewachsene und projektierte Terrain ist in den Plänen einzutragen. Im Situationsplan sind die einzuhaltenden Grenzabstände und geltende Baulinien darzustellen. Die Reihenfolge und die Darstellung der Pläne sind projektabhängig und frei. Mittels Layoutplan oder Markierungen auf den Plänen ist anzugeben, wie die Pläne aufzuhängen sind.

Alle einzureichenden Unterlagen sind mit einem Kennwort zu versehen und anonym abzugeben.

4.5 Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der Wettbewerbseingaben werden nachfolgende Kriterien beigezogen:

Kriterium **Situation**

- Ortsbauliches Gesamtkonzept
- Umgang mit der bestehenden Situation
- Umgang mit dem Aussenraum

Kriterium **Wirtschaftlichkeit**

- Erstellungskosten
- Betriebs- und Unterhaltskosten
- Umgang mit dem Bestand

Kriterium **Organisation**

- Betriebliche Abläufe
- Erschliessung innerhalb der Gebäude und in der Gesamtanlage
- Funktionalität der Räume
- Etappierung und Betrieb während der Bauphase

Kriterium **Gestaltung**

- Gestaltung der Baukörper, architektonischer Ausdruck
- Qualität der Innen- und Aussenräume
- Eingriff / Umgang mit der bestehenden Bausubstanz

Kriterium Konstruktion und Gebäudetechnik

- Angemessenheit der eingesetzten Mittel
- Materialisierungskonzept
- Nachhaltigkeit der konstruktiven, energetischen und ökologischen Lösungen.

Die Reihenfolge enthält keine Wertung. Das Preisgericht wird aufgrund der aufgeführten Beurteilungskriterien eine Gesamtwertung vornehmen.

4.6 Beauftragung und Weiterbearbeitung

Die Auftraggeberin beauftragt das siegreiche Team mit der Projektierung der Phasen 31 bis 32 Vorprojekt und Bauprojekt. Die Auftragserteilung für die Phasen 33 bis 53 steht unter dem Vorbehalt der Kreditsprechungen. Sämtliche Projektphasen werden separat und schriftlich ausgelöst.

Für die weitere Projektbearbeitung durch das siegreiche Team werden die nachfolgenden Honorarkonditionen als Verhandlungsbasis definiert. Die Projektphasen werden einzeln freigegeben. Es werden keine Reisekosten und Spesen vergütet. Der Sitzungsort ist in Pfäffikon.

Grundleistungen gemäss den SIA Ordnungen 102, 103, und 108 (Ausgabe 2014). Für die Honorarberechnung nach aufwandbestimmenden Baukosten gelten folgende Faktoren als Verhandlungsbasis:

Architekt / Baumanagement

- _ Koeffizienten Z1 & Z2 gelten für die gesamte Dauer der Planung und Realisierung.
- _ Nebenkosten Honorarzuschlag pauschal 4% für alle Planer

Architekt / Baumanagement

- _ Mittlerer Stundenansatz h = CHF 135.00
- _ Schwierigkeitsgrad: n = 1.0, Anpassungsfaktor r = 1.0, Teamfaktor i = 1.0, Faktor für Sonderleistungen s = 1.00
- _ Z-Werte: Z1 = 0.062 Z2 = 10.58
- _ Leistungsanteil q = 100%

Bauingenieur

- _ Mittlerer Stundenansatz h = CHF 135.00
- _ Schwierigkeitsgrad: n = 0.8, Anpassungsfaktor r = 1.00, Teamfaktor i = 1.00, Faktor für Sonderleistungen s = 1.00
- _ Z-Werte: Z1 = 0.075 Z2 = 7.23
- _ Leistungsanteil q = 100%

HLKS/E Ingenieure

- _ Mittlerer Stundenansatz h = CHF 125.00
- _ Schwierigkeitsgrad: n = 0.8, Anpassungsfaktor r = 1.00, Teamfaktor i = 1.00, Faktor für Sonderleistungen s = 1.00
- _ Z-Werte: Z1 = 0.066 Z2 = 11.28
- _ Leistungsanteil q = 100%

Generalplaner

Der Honoraranteil für die Generalplaner-Mehraufwendungen wird mit einer Erhöhung des Honorars des Gesamtauftrags um max. 5% entschädigt.

4.7 Anonymität

Der Projektwettbewerb (2. Stufe) wird anonym durchgeführt. Entwürfe, bei welchen die Anonymität verletzt ist, werden von der Beurteilung ausgeschlossen.